

## „Igel gesucht“

### Auf den Spuren eines kleinen Wildtiers in der Stadt Luzern

31. Mai 2019

#### „Igel gesucht“ in Luzern

Im Rahmen des Projekts StadtWildTiere Luzern wurde 2018 das Projekt „Igel gesucht“ durchgeführt. Das Projekt StadtWildTiere wurde 2018 in Luzern lanciert und sammelt seither Beobachtungen von Wildtieren und setzt sich lokal für den Schutz und die Förderung dieser Arten ein.

#### Städtische Igel unter Druck

Igel leben heute im Siedlungsraum in höherer Dichte als in ländlichen Gebieten. Dies war das Ergebnis verschiedener Forschungsprojekte der 1990er Jahre. Aktuelle Projekte in den Städten Zürich und St.Gallen weisen jedoch einen Arealverlust und Lücken in der Verbreitung nach. Studien aus Grossbritannien zeigen gar einen Rückgang des Igelbestandes von 30 bis 50% in den letzten 15 Jahren. Auch die Erfahrungen im Rahmen der Beobachtungsmeldeplattform [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch) lassen befürchten, dass **heute weit weniger Igel in Wohnquartieren des Schweizer Mittellandes leben als noch vor 20 Jahren.**



Abb.1: Igel in Luzern. © Michael Fleischmann / stadtwildtiere.ch

#### Wie steht es um die Igel in der Stadt Luzern?

Dieser Frage gingen wir 2018 im Projekt „Igel gesucht“ in Luzern nach. Dazu wurde die Stadtluzerner Bevölkerung aufgefordert, Igelbeobachtungen zu melden. Zudem wurde mithilfe von Freiwilligen mittels Spurentunnel die Verbreitung der Igelpopulation in Luzern untersucht.



### Grosseinsatz mit Spurentunnel

Zwischen Mai und August 2018 gingen **91 Meldungen von Igelbeobachtungen** auf der Meldeplattform [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch) für Luzern ein. Dank des engagierten Einsatzes vieler Freiwilliger konnten **206 Spurentunnel auf Stadtgebiet** aufgestellt und während fünf Tagen betreut werden. In 48 der 206 Spurentunnel (23.3%) konnten Igel nachweise erbracht werden (grüne Punkte in Abb. 3).

### Wie viele Igel leben in Luzern?

Ausgehend vom Schätzmodell, welches in Zürich entwickelt wurde, ergibt sich aufgrund der Anzahl Igelspuren pro Untersuchungsgebiet für die Stadt Luzern (Fläche der Untersuchungsgebiete, 21 km<sup>2</sup>) eine Igelpopulation von **260-520 Igel**. Dies entspricht einer **Dichte von 18.7 Igel pro km<sup>2</sup>**. Diese Dichte ist vergleichbar mit den Dichten aus den anderen Städten, in welchen mit Spurentunnel die Igelverbreitung untersucht wurde, wie Zürich oder St. Gallen.



Abb.2: Spurentunneleinlage mit Igelspuren. © Timia Sanchez / stadtwildtiere.ch

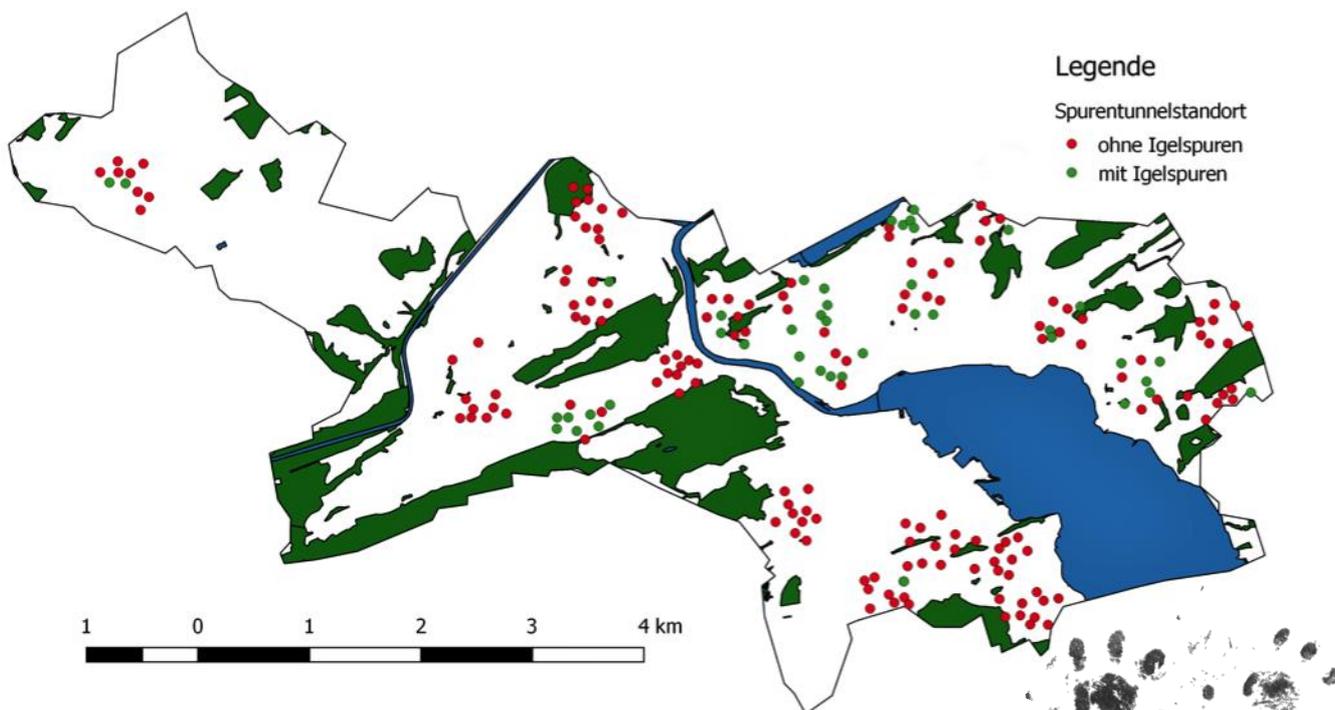


Abb.3: Gemeindefläche von Luzern mit Spurentunnelstandorten: Spurentunnel mit Igel nachweisen (grün), Spurentunnel ohne Igel nachweise (rot).

### Fazit: Lücken in der Verbreitung

Die Resultate des Projekts zeigen, dass Igel noch immer in vielen Stadtquartieren verbreitet sind. Auffällig ist jedoch, dass die Igeldichte zwischen den Stadtgebieten stark variiert und die Verbreitung **Lücken aufweist**. Die Gründe, welche hinter diesen Lücken und eines möglichen Rückgangs stehen, müssen weiter untersucht werden. Gleichzeitig sollen die Lebensräume der Igel aufgewertet werden, z.B. in naturnahen Gärten und Grünanlagen mit Asthaufen und Wildsträuchern. In Luzern wird deshalb 2019 das Projekt „**Aktion Stadtigel**“ gestartet. Die Massnahmen kommen nicht nur den Igel zugute, sondern auch anderen Wildtieren im Siedlungsraum.

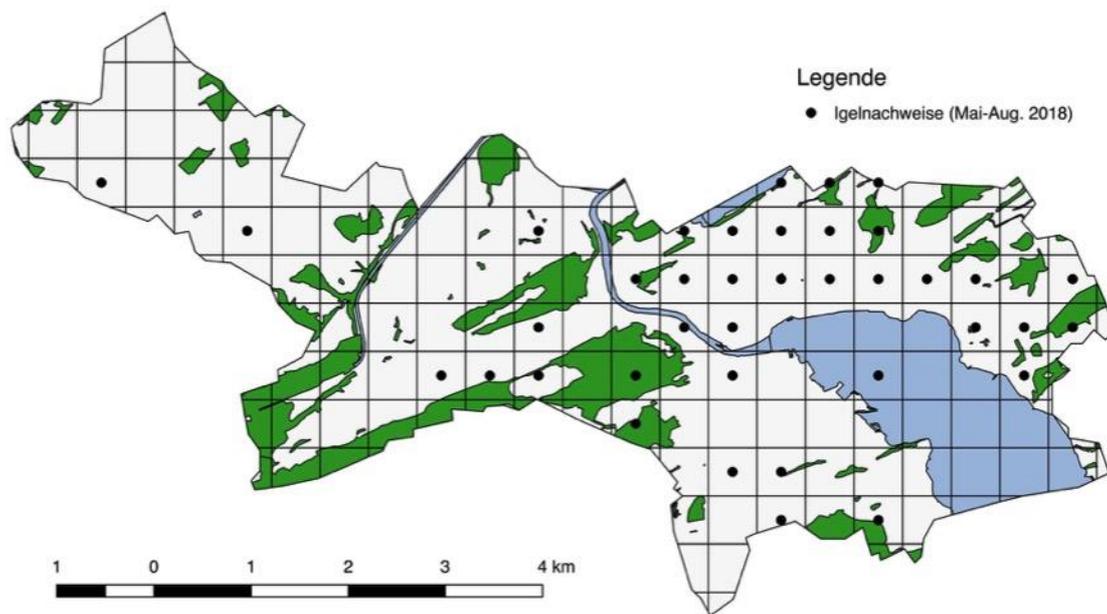


Abb.4: Igelverbreitung auf der Gemeindefläche von Luzern (Rasterquadratgrösse: 500 Meter).

#### Projekt «StadtWildTiere Luzern»: Melden Sie ihre Wildtierbeobachtungen

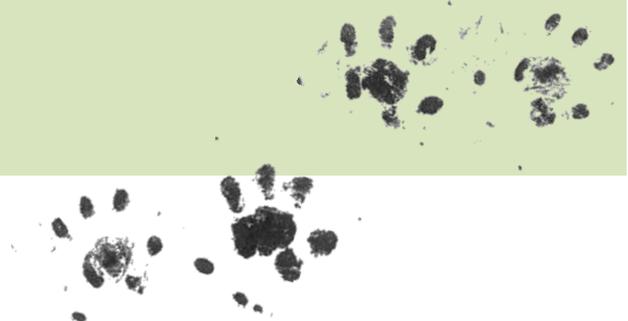
Beobachtungen von Igel und anderen Wildtieren können weiterhin über die Meldeplattform [luzern.stadtwildtiere.ch](http://luzern.stadtwildtiere.ch) gemeldet werden.

«StadtWildTiere» ist eine schweizweite Meldeplattform für Wildtierbeobachtungen, an welcher sechs Städte mit unterschiedlichen Trägerorganisationen beteiligt sind. In Luzern wurde das Projekt im Frühling 2018 lanciert, mit der Aktion «Igel gesucht» standen die Luzerner Stacheltiere im Zentrum. In Luzern wird das Projekt von der Stadt Luzern, vom Naturmuseum Luzern, von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern OGL, von Pro Natura Luzern und vom WWF Luzern getragen. Das Projekt „Igel gesucht in Luzern“ wurde von der Alfred Koechlin Stiftung unterstützt.

Seit 2019 sind die Gemeinden der Regionalkonferenz Umweltschutz RKU der Agglomeration Luzern beteiligt. Derzeit sind die folgenden Gemeinden Mitglieder der RKU: Adligenswil, Dierikon, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Küsnacht a.R., Luzern, Meggen und Udligenswil. Die Bevölkerung wird eingeladen, Wildtierbeobachtungen auf der Meldeplattform zu melden.

#### Kontakt StadtWildTiere Luzern:

[www.luzern.stadtwildtiere.ch](http://www.luzern.stadtwildtiere.ch), [info@stadtwildtiere.ch](mailto:info@stadtwildtiere.ch)



Spurenübersicht von nachgewiesenen Arten

